



# FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer  
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 05.09.2013

FREIE WÄHLER für mehr Sicherheit im Bereich der Bahnanlagen

. Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

## **Florian Streibl MdL – Sicherheitssituation an den Bahnhöfen im Oberland bedarf einer Überprüfung – Freistaat und Bund müssen mehr Präsenz vor Ort zeigen und mehr investieren**

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, kümmert sich seit Längerem um die Situation an den Bahnhöfen in der Region. Schüler, Pendler und Urlauber nutzen das Angebot in der Region intensiv. Der Aspekt der Sicherheit an den Bahnhöfen müsste aus Sicht Streibls in der kommenden Zeit intensiver beleuchtet werden. Nachdem ihn immer wieder Meldungen erreicht haben, wonach die Sicherheitssituation an Bahnhöfen in der Region verbesserungswürdig sei, hat er sich an die Bayerische Staatsregierung gewandt und um Antworten gebeten. Dabei ging es u.a. um die Thematik Videoüberwachung, aber auch um die Frage, was die Bahn dagegen tut, dass das Überschreiten der Gleise bei geschlossenen Schranken verhindert werden kann. Beispielhaft ist das z.B. am Bahnhof Oberau (Landkreis Garmisch-Partenkirchen) zu sehen. Immer dann, wenn dort zeitgleich Züge in beide Richtungen halten, kommt es regelmäßig dazu, dass Fahrgäste, die den Zug auf Gleis 2 erreichen wollen, die geschlossenen Schranken missachten und über die Gleise gehen, um den jeweiligen Zug zu erwischen. Nachdem es dort keine Unterführung gibt, sondern ein Betreten des Bahnsteigs nur an den beiden Ende des Bahnsteigs möglich ist, sehen sich Fahrgäste immer wieder gezwungen, hier ein hohes Risiko einzugehen.

Die Staatsregierung verwies in ihrer Antwort vom 30. Juli 2013 darauf, dass die Bundespolizei für die Sicherheit an den Bahnhöfen zuständig sei. Laut polizeilicher Kriminalitätsstatistik wurden in den letzten Jahren 279 Schülerinnen und Schüler in ganz Bayern an Bahnhöfen in Bayern verletzt. Genauere Zahlen über Vorfälle in der Region Oberland wollte die Staatsregierung nicht vorlegen. Leider konnte die Staatsregierung auch nicht darüber informieren, in welchem Umfang die Deutsche Bahn AG entlang der Bahnhöfe im Oberland den Ausbau der Videoüberwachung voranbringt, auf eine entsprechende Sonderanfrage bei der DB AG habe man verzichtet.

Streibl abschließend dazu: „Wir können von Glück reden, dass es bislang an den Bahnhöfen im Oberland zu keinen größeren Personenschäden aufgrund der verbesserungswürdigen Sicherheitslage gekommen ist. Meines Erachtens braucht es beim weiteren Ausbau der Bahnhöfe mehr Investitionen in Unter- oder Überführungslösungen, um das Überschreiten von Gleisen zum Erreichen von Bahnsteigen zu reduzieren. Wir brauchen auch mehr Bundespolizeipräsenz vor Ort, um die Sicherheitslage zu verbessern. Der Ausbau der Videoüberwachung ist aus meiner Sicht ein weiterer wichtiger Aspekt, um angesichts der zu geringen personellen Ressourcen bei der Polizei die Sicherheit zu erhöhen.“

### **Pressekontakt:**

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent  
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau [www.florian-streibl.de](http://www.florian-streibl.de)  
[referent@florian-streibl.de](mailto:referent@florian-streibl.de) Tel. 08822 / 935282 Fax. 08822/935287